



Jahreshauptversammlung am 9.4.2019

- Auszüge aus dem Protokoll von Frau Thiele -

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung konnte Herr Bretz 40 Mitglieder, Mitarbeitende und Gäste sowie Frau Weis, Bezirksvorsteherin Möhringen, begrüßen.

Herr Bretz informierte über die Aktivitäten und Aufgaben des Vorstandes im vergangenen Jahr. 2018 gab es die Festveranstaltung anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Bürgerhauses. Aus diesem Anlass ließ die ILM einen Film über ihre Angebote erstellen, der bei unterschiedlichen Anlässen gezeigt wird. Beim „Möhlinger Herbst“ ist die ILM mit einem neuen Stand dabei.

Herr Bretz spricht nicht nur allen ehrenamtlich Tätigen sondern auch allen anderen Unterstützern, ob finanziell oder mit guten Ratschlägen und Ideen, seinen Dank aus.

Zwei Themen sind nach wie vor aktuell: Wie können wir weitere Ehrenamtliche für die verschiedenen Projekte gewinnen und wie die ILM im Stadtbezirk bekannter machen. (Erika Burchard)

Kassen-/Kassenprüfbericht

Für Schatzmeister Manfred Breuning, der z.Zt. ehrenamtlich in Usbekistan engagiert ist, erläutert Herr Bretz die Finanzlage der ILM. Es liegt mit einem Plus von 760,- € zum Vorjahr ein recht konstanter Haushalt vor.

Die Herren Dr. Eberle und Schymura haben die Kassenprüfung durchgeführt, und ersterer bestätigt Herrn Breuning eine einwandfreie Buchführung und empfiehlt die Entlastung des Schatzmeisters. (Erika Burchard)

Mit dem nächsten Punkt der Tagesordnung leiten Herr Bretz und Herr Ebertshäuser über zu den Berichten aus den Projekten.

Einkaufsmobil

Das Projekt „Einkaufsmobil“ wird auch im laufenden Jahr wieder gut angenommen, und die Fahrerinnen und Fahrer werden bis zum Jahresende wieder über 400 Fahrgäste nach deren Wünschen von zu Hause abgeholt und nach individueller Absprache wieder nach Hause gebracht haben.

Wir haben ein treues Stammpublikum, freuen uns aber selbstverständlich über neue Fahrgäste.

Obwohl wir erfreulicherweise eine FahrerIn neu dazugewonnen haben, sind auch weitere Fahrer/Innen jederzeit herzlich willkommen.



Das umseitige nette Gefährt wurde der ILM über die Bürgerstiftung zusammen mit Daimler Benz zur Verfügung gestellt.

Ein eigener Pkw ist daher nicht mehr Voraussetzung, da der Smart jederzeit benutzt werden kann.

(Manfred Breuning)

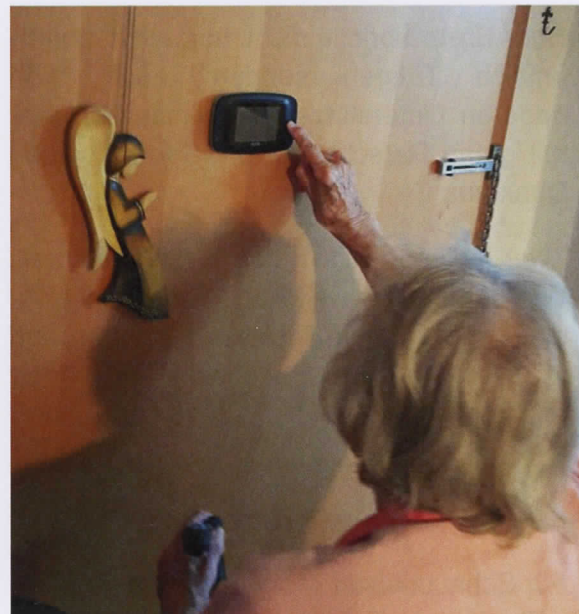
Dätsch mer net

mit gesteigertem Einsatz und einer Bilanz für 2018, die sich sehen lassen kann: Die 7 Helferinnen und Helfer haben von 150 Anfragen und Aufträgen 143 erfolgreich bearbeitet und dafür 210 Arbeitsstunden benötigt. Die Zufriedenheit der Auftraggeber mit den Ergebnissen der Tätigkeiten zeigt sich vor allem in den Spenden, die sich zu einem Gesamtbetrag von 2.584,50 Euro summieren. Das bedeutet einen Zuwachs von 56 % gegenüber dem Vorjahr. Die Werbetrommel für dieses Projekt war offensichtlich erfolgreich.

Die Tätigkeitsfelder bei den Einsätzen haben sich nicht verändert. Es sind nach wie vor Reparaturen an Schränken und Möbelstücken erforderlich, müssen Siphons gereinigt und Glühlampen gewechselt werden. Die digitale Telefonie und die damit verbundene Notwendigkeit, neue Router einzurichten, verursachte so manchen zeitaufwendigen Einsatz.

Ein anderer Einsatz brachte die Möglichkeit zur Verbesserung der häuslichen Sicherheit, für die sich auch die Leser interessieren dürften. Eine alleinstehende Frau konnte infolge einer Behinderung den Türspion in ihrer Wohnungstür nicht benutzen und musste immer die

Wohnungstür öffnen, um zu sehen, wer geklingelt hat. Eines Tages gelangten dadurch zwei Personen in ihre Wohnung, die sie schamlos bestohlen haben. Der Dätschmer ersetzte durch einen einfachen Umbau den optischen durch einen elektronischen Türspion. Dadurch ließ sich eine wesentliche Verbesserung erzielen. Anstelle des vorhandenen Gerätes wurde in die Bohrung der Tür eine kleine Kamera eingesetzt, die das Bild vom Raum vor der Tür auf einen Bildschirm überträgt. Man kann also aus dem Innenraum den Außenraum beobachten, ohne dass der Außenstehende etwas davon merkt. Je nachdem, wie viele Funktionen so ein Gerät hat, muss man mit Kosten zwischen 70 und 100 Euro rechnen.



Elektronischer Türspion

Das gut eingespielte und freundschaftlich verbundene Team von Dätschmernet konnte so im vergangenen Jahr wieder vielseitige und wirkungsvolle Hilfe leisten. Dafür wurde es nicht nur mit großzügigen Spenden bedacht, sondern erfuhr auch große Dankbarkeit und Anerkennung. Diese wiederum sind der schönste Lohn für das Engagement der Dätschmer.
(Klaus Eberle)

Interessantes vom Fasanenhof

Am 20. September wurde auf dem Gelände der Fasanerie auf der Seite zur Stadtgärtnerei eine Blockhütte eingeweiht. Der 2001 gegründete Verein hatte zwischenzeitlich die Fasanerie soweit ausgebaut, dass es notwendig wurde, eine Unterkunft für Geräte, Vorräte usw. zu errichten.

Die Ehrmann-Stiftung stiftete diese Hütte, die deshalb den Namen Ehrmann-Hütte trägt. Das Namensschild wurde in Anwesenheit von Bürgermeister Thürnau, Bezirksvorsteherin Weis, Vereinsvorsitzender Ripsam, Fasanenmeister Lorenz und vielen Gästen feierlich enthüllt.

Die historische Namensgeberin des Stadtteils war Vorbild für die jetzt zu besichtigenden Volieren mit zahlreichen Vögeln. Es handelt sich um 4 Paare, 1 Henne und noch 3 Küken von den 5 geschlüpften.

Gruppenführungen für Groß und Klein sind ab November nach Absprache möglich. Kontakt: Fasanenmeister Klaus Lorenz, Telefon 715 54 87. (Erika Burchard)

Ortsrundgang

In diesem Jahr findet noch ein Ortsrundgang unter der Regie von Frau Kremer-Schönherr statt. Die Bezirksvorsteherin, Frau Weis, wird eine Einführung über den Bezirk geben.

Termin: 16. November 2019, 14.00 Uhr
Ort: Vor dem Rathaus, Maierstraße 1.
(Erika Burchard)

Heimatismuseum Möhringen

Das ehrenamtliche Team des Heimatmuseums hat mit dem 21.9.2019 seine Sommerpause beendet und öffnet wieder samstags von 10 bis 12 Uhr.

Das Museum plant für Januar 2020 eine Sonderausstellung zum Thema „Altes Spielzeug“. Dafür werden noch Exponate gesucht. Sie könnten Anfang Dezember abgeholt oder nach telefonischer Absprache im Heimatmuseum gegen Quittung entgegengenommen werden. Wer dafür etwas zur Verfügung stellen möchte, setze sich doch bitte mit der Projektleitung in Verbindung.



Diese hat Frau Irene Reichert von Frau Epping übernommen.

Sie ist zu erreichen über
Telefon 0171/
358 64 23
oder per
Email:

irene.reichert@sir-eurasburg.de



Über diese Verbindungen ist auch die Vereinbarung von Sonderführungen außerhalb der Öffnungszeit möglich.
(Irene Reichert und das Museums-Team)

Leihgroßeltern

Leihgroßeltern im Trend:

Leihgroßeltern erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Sie sind eine tolle Bereicherung und Hilfe für die teilnehmenden Familien, und sie erfahren ihrerseits Zuneigung und Unterstützung von Seiten der jüngeren Generationen. Sogar nach Filderstadt wurde eine Leihoma vermittelt.

Bei der Projektleitung gab es dieses Jahr einen Wechsel, nachdem Jessica Knirsch das Leihgroßelternprojekt über viele Jahre vorangetrieben hatte. Nun fungiert Christin Wuest als neue Ansprechpartnerin für interessierte Familien und Leihgroßeltern. Sie hat selbst mehrere Kinder, welche durch dieses Projekt tolle Leihgroßeltern gefunden haben.

Grundsätzlich steht es den Familien und Leihgroßeltern frei, wie sie die gemeinsame Zeit gestalten. Die Aktivitäten reichen von Zeit nach der Schule miteinander über Theaterbesuche, Wanderungen, Ausflüge bis hin zu gemeinsamen Geburtstagsfeiern.

Der Wunsch nach dieser Art von generationsübergreifenden Kontakten und gemeinsamer Zeit wächst ständig von Seiten der Familien, da viele hier in Möhringen keine eigene Verwandtschaft haben. Daher ist die Initiative weiterhin auf der Suche nach neuen Leihgroßeltern. Die Warteliste interessierter Familien ist mittlerweile recht lang, und wir hoffen auf viele neue Leihgroßeltern. Der Flyer ist

neu gestaltet und liegt an vielen Stellen in Möhringen aus. (Christin Wuest)

Die Kümmerer

- Ordnen, klären, schreiben -

Seit 6 Jahren sind die inzwischen 13 Kümmerer im Einsatz, um Menschen beim Ordnen, Klären und Schreiben, wie es auf dem neuen Flyer steht, zu helfen. Schwerpunkte der regelmäßigen Kümmerer-Treffen in den vergangenen Monaten waren die Themen ‚Dementielle Erkrankungen‘ und Datenschutz. Zeit für Austausch war auch immer.

Einige Kümmerer nahmen an dem von der ILM organisierten Erste-Hilfe-Kurs teil, um für Notfälle gerüstet zu sein. Als Unterstützung für die Arbeit mit den Klienten wurde für alle Kümmerer der von der Stiftung Diakonie Württemberg erarbeitete Vorsorgeordner „Nicht(s) vergessen – gut vorbereitet für die letzte Reise“ bestellt.

Die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern ist gut und vertrauensvoll.

Einige Kümmerer-Einsätze sind nach 1 bis 3 Terminen beendet, da es sich um abgegrenzte Aufträge handelte (z.B. Unterstützung der Ehefrau beim Sichten der Unterlagen nach dem Tod des Mannes).

Es passiert auch, dass nach Gesprächen, Vorklärunen und Planung eines Einsatzes plötzlich Angehörige intervenieren, um einen Kümmerer-Einsatz zu verhindern.

Immer wieder gibt es Hilfesuchende in sehr komplizierten Lebenssituationen: Drei blinde Klientinnen, die in ihrem Alltag und bei Kontakt mit Behörden vor besondere Herausforderungen gestellt sind.

Neue Klienten und neue Kümmerer sind immer herzlich willkommen!
(Gisela Bischoff-Wilhelm/Birgit Keyerleber)

Die Notfalldose ist da!

Die Idee stammte von Frau Schulte aus dem Stadtseniorenrat. Es entstand daraus eine wunderbare Kooperation aus folgenden Vereinen in Möhringen, Fasanenhof und Sonnenberg:

Der ILM, dem Diakonieverein und dem Stadtseniorenrat Bezirk Möhringen. Uns war es wichtig, hier einen Beitrag zur optimalen Versorgung im Notfall zu leisten. Wenn nur in einem Bruchteil der Fälle wichtige Erstinformationen aus der Dose helfen, dann hat sie ihren Sinn und Zweck erfüllt. Die kleine grüne Dose enthält ein Informationsblatt, auf dem die wichtigsten Grunderkrankungen, Angehörige und weitere wichtige Informationen eingetragen werden. Sollte jemand Hilfe beim Ausfüllen des Formulars benötigen, bieten wir von der ILM über das Kümmerer-Projekt und der Stadtseniorenrat bei seinen Beratungsstunden Hilfe an. Die Dose kommt in die Tür des Kühlschranks, jeweils einer der Aufkleber auf die Kühlschranktür und die Innentür der Wohnung. Der Kühlschrank ist deswegen ausgewählt worden, weil 1. der Ersthelfer an den Kühlschrank in einer Wohnung darf und 2. dieser gut zu finden ist.



Die Dose ist erhältlich in allen Apotheken, in der Diakoniestation, bei der Bäckerei Schrade in Sonnenberg und bei einigen Arztpraxen

gegen eine Spende von 2,-- €.

Die Dose kommt gut an und ist nicht nur für allein lebende ältere Menschen interessant sondern auch im Handschuhfach oder in der Fahrradtasche.

(Birgit Keyerleber)

Digitale Sprechstunde

Nach wie vor findet die digitale Sprechstunde in einem 14-tägigen Rhythmus immer donnerstags statt. Wir sind meistens mit 3 bis 4 Mitarbeiter/innen von unserer Seite vor Ort. Nicht nur bei ihnen sondern auch bei den Besuchern stößt das Angebot auf regen Anklang. Nach Ankündigung in der Zeitung ist die Sprechstunde meistens sehr gut besucht. Es werden allerlei Fragen gestellt, z.B. „Wie mache ich ein Foto mit meinem Smartphone?“ oder „wie kann ich die Daten von meinem Smartphone auf den Laptop übertragen?“.

Die Besucher fragen auch jedes Mal nach, wann wir wieder da sind, falls sich neue Fragen ergeben sollten.

Es bereitet uns große Freude, zu sehen, dass wir jedes Mal helfen können, und wir auch eine große Wertschätzung erfahren. Ebenfalls können wir sehr viel von den Besuchern lernen. Es ist ein Geben und Nehmen. Solange es geht und es uns möglich ist, möchten wir dieses Angebot fortführen.

Ort und Zeiten der Digitalen Sprechstunden:

Termine: 24.10.19, 07.11.19, 21.11.19,
05.12.19, 19.12.19

Zeit: Jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Ort: AWO Seniorenzentrum Salzäcker,
Widmaierstr. 137

Termine für 2020 sind noch nicht bekannt.

Weil es nicht mehr lange hin ist bis zum nächsten, ein Rückblick auf den letzten:

Christkindlesmarkt Möhringen

Ein klein wenig stolz dürfen die Möhringer schon sein. Hier findet seit Jahrzehnten der größte rein karitative Weihnachtsmarkt im Großraum Stuttgart statt. Auf dem Platz vor der Martinskirche und rund ums Rathaus tummeln sich seit Jahren dicht gedrängt viele Besucher.

Sie können sich mit Speisen stärken, verschiedenste Getränke probieren, aus einer Fülle von Weihnachtsgeschenken das passende finden.

Im Angebot: Gebasteltes, Gestricktes, Gestaltetes, Köstliches in Dosen oder Gläsern, Gebackenes und noch und noch. Ja, da ist auch noch der Posaunenchor, der – zur Freude der andächtig lauschenden Zuhörer – die Adventszeit „herbeibläst“. Mit Kaffee und Kuchen im „wärmenden“ Gemeindezentrum – an kalten Tagen besonders beliebt – machen sich die Besucher fit für weitere Runden und neue Gespräche. Man trifft auf dem Christkindlesmarkt doch so viele Bekannte.

Mehr als das bisschen Stolz wiegt daher die Freude über das Gesehene und Erlebte. Und riesig ist die Freude, wenn der Gesamterlös bekannt wird; rund 73.500 € waren es im Jahr 2018. Geld durch ehrenamtlichen Einsatz geschaffen und weitergegeben für gute Zwecke. Jedes Jahr sind auch die Ehrenamtlichen der ILM, die beim Stand des bhz vom Fasanenhof mithelfen, am Abend glücklich. Ja der Einsatz beim Transport der Waren (Bastelarbeiten, Kunstgegenstände, Weihnachtsdekoration, Kerzen) zum Stand, beim Auspacken und dekorativen Aufbau hat sich gelohnt.

Wenn die schönen neuen Kerzen ausgestellt werden, kommt immer der Gedanke: gut, dass Ehrenamtliche der ILM Kerzenreste für die Wiederverwendung sammeln.



Im letzten Jahr wurden am Stand des „bhz mit ILM“ knapp über 1.000 € erzielt und Menschen mit Behinderung für Gemeinschaftsveranstaltungen, für eigene Theateraufführungen oder Konzerte, für Maßnahmen der Inklusion bereitgestellt.

Besuchen Sie unseren Stand beim 44. Christkindlesmarkt am 30. 11. 2019.
(Friedrich Bretz)

In eigener Sache: Diese Info ist mein Erstlingswerk, und ich danke allen, die mir die Arbeit erleichtert haben, indem sie mir zeitig ihre Berichte geschickt haben, für ihre Mitarbeit. Ich selbst habe dabei viel gelernt, sowohl über die ILM als auch bei der Erstellung dieser Info. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht.
Erika Burchard

Initiative Lebensraum Möhringen-Fasanenhof-Sonnenberg e.V. (ILM).

ILM, Obere Brandstr. 35 70567 Stuttgart
Tel./Fax: 9711-719 42 61
info@ilm-ev.de – www.ilm-ev.de